

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 26.06.2023 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat IV	Amt FB 42	

INFORMATION

I0178/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	25.07.2023	nicht öffentlich
Kulturausschuss	23.08.2023	öffentlich
Stadtrat	14.09.2023	öffentlich

Thema: Evaluation zur zweiten Erprobungsphase / Pilotprojekt Freie Open Airs

In einem Modellprojekt wurden bereits im August 2021 drei Flächen für Open-Air-Veranstaltungen durch die Landeshauptstadt Magdeburg, die ohne vorherige Anmeldung und bürokratische Hürden genutzt werden konnten, zur Verfügung gestellt.

Ausgewiesen dafür waren zwei Flächen am Scherbelsberg und am Godehardteich im Stadtpark Rotehorn sowie eine weitere in den Glacis-Anlagen.

Ungezwungenes und spontanes Sich-Zusammenfinden standen neben dem gemeinsamen Zelebrieren von Musik, Tanz und Unterhaltung im Vordergrund und sollten das kulturelle, aber auch das soziale Miteinander in der Landeshauptstadt fördern. Die Flächen sind jeweils bis 22:00 Uhr und für bis zu 200 Personen nutzbar.

Aussagekräftigen Erkenntnisse über den Erfolg und mögliche Probleme der Lärmbelästigung, Verschmutzung u.ä. konnten in der Erprobungsphase in 2021, welche aufgrund von schwierigen Witterungsbedingungen sehr kurz war, leider nicht gewonnen werden. So wurde kurzerhand die Testphase um die Freiluftsaison 2022 verlängert und die dafür ausgewiesenen Flächen weiterhin für kleine Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Zu den Möglichkeiten einer Fortsetzung bzw. Modifizierung des Modellprojektes zum kommunikativen Gemeingebrauch hat das Kulturbüro im Februar dieses Jahres gemeinsam mit dem Ordnungsamt, dem Eb SFM und Vertreter*innen des Bündnisses Freie Open Airs eine Evaluation durchgeführt.

Positiv konnte hier bewertet werden, dass die Testphase unproblematisch verlief, das Projekt in der Szene durchaus Anklang fand, zwei Flächen in sehr regelmäßigen Abständen bespielt und somit das Ganze unbedingt weiterverfolgt werden sollte. Zu erwähnen sei auch, dass keine größeren Müllaufkommen zu verzeichnen waren und auch nur einige ordnungsrechtliche Beschwerden eingegangen sind. Meist handelte es sich hierbei um die gleichen Beschwerdeführer*innen, wobei die Gründe auch oftmals auf andere Lärmquellen in geografischer Umgebung zu den Freien Open Air Flächen zurückzuführen waren.

Herauskristallisiert hat sich jedoch auch, dass nicht alle zugewiesenen Flächen vollumfänglich genutzt worden sind. Diese spärliche oder gar Nichtnutzung der Fläche am Godehardteich lag nicht nur an einer nicht ausreichenden Kenntlichmachung bzw. Wegbeschreibung der Flächen, sondern auch an mangelnden Sicht -bzw. Sonnenschutz. Die beiden Letzteren sind entscheidende Kriterien für eine optimale Bespielung der Flächen und sollten zukünftig unbedingt gegeben sein.

Um dem Wunsch der Vertreter*innen der Freien Open Air Szene nachkommen zu wollen, die Kulturlandschaft Magdeburgs weiterhin auf unkonventionelle Art mit kleinteiligen spontanen Aktionen zu bereichern, wurden daraufhin evtl. in Frage kommende weitere Flächen geprüft. Hierbei wurden umfangreiche Kartenstudien vorgenommen, welche Flächen in Frage kommen würden, dabei schieden viele Flächen aufgrund von Ausgleichsflächen oder auch landwirtschaftlicher Nutzung etc. direkt aus. Hier fand eine enge innerstädtische Zuarbeit durch den FB 40, den FB 68 sowie den FB 23 statt.

Leider konnten auch nach detaillierteren Prüfungen von einigen Flächen keine geeigneten Möglichkeiten für einen weiteren Spielort der Freien Open Air -Szene eruiert werden. Die Freie Open Air-Szene Magdeburg wird deshalb auch in der Saison 2023 die bestehenden drei durch die LH MD bereitgestellten Flächen für spontane Aktivitäten nutzen.

Stieler-Hinz